

Reiner Pracht  
Reuthstr.24  
91099 Poxdorf  
E-Mail: Reiner.Pracht@web.de

Poxdorf, der 9.9.2013

Fraktionsvorsitzender der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Herrn Jürgen Trittin

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Trittin,

seit mehr als 30 Jahren habe ich „Die Grünen“ gewählt. Sowohl für den bayerischen Landtag, als auch für den Bundestag. Dieses Mal werde ich zum ersten Mal in meinem Leben „Schwarz“ wählen.

Warum tue ich das? Ich tue das, weil ich die CSU für die Partei halte, die die Energiewende realistischer und für Mensch und Natur ausgewogener umsetzen kann. Im Landkreis Forchheim war nur mit den CSU-Kandidaten und ganz besonders mit Herrn Michael Hofmann (CSU-Direktkandidat für den Bayerischen Landtag) eine offene Diskussion und ein echter Dialog mit Windkraftgegnern - zu denen ich mich mittlerweile zähle - möglich.

Das genaue Gegenteil habe ich mit den „grünen“ Politikern Herrn Hans-Josef Fell (Energiepolitischer Sprecher der Grünen), Frau Lisa Badum (Kreisrätin und Kreisvorsitzende in Forchheim) und Herrn Karl Waldmann (Kreisrat im Landkreis Forchheim) erlebt. Bei einer Demonstration am 26.7.2013 in Marloffstein (Nachbarlandkreis Erlangen-Höchstadt) wurde den Windkraftgegnern von Herrn Fell klargemacht wie gering die Chancen für einen Widerstand sind. Frau Lisa Badum zweifelte im direkten Gespräch mit mir sogar an, dass es überhaupt gesundheitliche Risiken oder Probleme durch Windkraftanlagen gibt.

Politiker, die mich einschüchtern oder für dumm verkaufen wollen, werde ich NICHT wählen!

Auch ich bin für den Atomausstieg und für erneuerbare Energien. Aber die Fakten, die ich bei meinen Recherchen im Internet gefunden habe, weisen auf viele Probleme hin, die von den Politikern totgeschwiegen werden. In meinem Beruf als Testingenieur bin ich es gewohnt technische Dinge zu hinterfragen und zu bewerten. Von der „grünen“ Energiepolitik bin ich nicht überzeugt.

Viele Aussagen der „Grünen“ sind richtig z.B. Thema „Fracking“, aber beim hemmungslosen Ausbau von Windrädern und der Zerstörung von Naturschutzgebieten (z.B. Fränkische Schweiz und Frankenjura) kann ich nur ein klares NEIN sagen!

Mit freundlichen Grüßen

